

Die ganze Bandbreite der Emotionen

Jugendmusikschule und "Saxofourte" zeigen in Merzhausen "Ronaldine am Ball".



Hilfe ist nötig: Der stärkste Flossenspieler hat sich seine Flosse verrenkt und muss verarztet werden. Foto: Tina Lindemann

MERZHAUSEN. Einen Freund wie das Schwarze Schaf hat sich die Albino-Robbe Ronaldine immer gewünscht. Weil sie mit ihrem schneeweißen Fell ganz anders ist als ihre schwarzen Mitrobben, treibt die begeisterte Schwanzballerin zunächst immer wieder traurig auf ihrer Lieblingseisscholle vor Grönland und kann erst ihre volle Lebensfreude entdecken, als sie in dem schwarzen und damit ebenso andersartigen Lamm einen Leidensgenossen und wahren Freund kennenlernt.

Mit "Ronaldine am Ball" hat die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau eine wahrhaft berührende Geschichte in den Merzhauser Bürgersaal geholt. Aus einer Mischung zwischen Dialogen, erzählenden Passagen und dem tonlichen Repertoire von Sopran- bis Bariton-Saxophon charakterisiert das Saxophonquartett "Saxofourte" die Hauptfiguren ganz vortrefflich und erzählt davon, wie Ronaldine, die eigentlich gar nicht bei der Schwanzball-Weltmeisterschaft in Südafrika teilnehmen darf, dank ihrer tiefen Verbundenheit zum Schwarzen Schaf, die Grönland-Robben zum Weltmeistertitel schießt.

"Unsere letzte CD stand unter dem Motto 'Afrika'", erzählt Daniela Wahler, die Bariton-Saxophonistin des Quartetts. Dieses wollten sie nun auch für ein Kinderprogramm übernehmen und hätten in Thomas Schiretz (Text), Siegmund Andraschek (Musik) und Rupert Hörbst (Illustrationen) bald drei Mitstreiter gefunden, die die Musiker dabei unterstützten, Fußball und Saxophonmusik miteinander zu verbinden. "Nachdem wir die Stücke bereits auf CD eingespielt hatten und auch ein Buch mit Thomas Schiretz' Text und Rupert Hörbsts Illustrationen erschienen ist, war es nun unser großer Wunsch, das ganze Projekt auf die Bühne zu bringen", erzählt Daniela Wahler.

Gesagt, getan: Gemeinsam mit Thalia Schuster, die auch am Freiburger Theater tätig ist und dort inszeniert, ist mit "Ronaldine am Ball" ein Bühnenstück entstanden, bei dem die ganze Bandbreite an Emotionen ans Tageslicht tritt: Von Freude bis Traurigkeit, von Enttäuschung bis Ausgelassenheit, von Angst bis Zuversicht ist im Laufe der Geschichte jedes Gefühl angesprochen.

Doch Saxofourte spricht nicht nur die Innenwelt der Merzhauser Zuschauer an: Als die Grönland-Robben ein letztes Mal vor dem großen Finalspiel der Schwanzball-Weltmeisterschaft gegen die Kängurus trainieren, animieren sie zum Mitmachen und Rupert Hörbst, der Illustrator, der an diesem Nachmittag auch die Erzählerrolle übernimmt, kann mit seiner ansteckend lustigen Mimik und Gestik jedes Kind von seinem Platz locken.

Auch die fröhlichen Rhythmen, die "Saxofourte" ins Merzhauser Rathaus zaubert, laden zum Mittanzen ein. Inmitten der Zuschauer stehen Thomas Saelze, Simon Hanrath, Christoph Heeg und Daniela Wahler, bewegen sich selbst im Takt und es ist ihnen anzusehen, wie viel Freude es ihnen bereitet, die Kinderaugen zum Strahlen zu bringen.

"Uns war es besonders wichtig, die Phantasie der Kleinen anzuregen und ihr Interesse am Saxophon zu wecken", erzählt Daniela Wahler nach dem Konzert. "Die Kinder schauen ohnehin schon so viel fern, dass die Illustrationen, die wir mit dem Beamer an die Wand projiziert haben, lediglich eine kleine Hilfe sein sollten."

Eine wunderbare Hilfe, die so gut wie jeden der kleinen und großen Zuschauer mit liebevoller und detailreicher Gestaltung zu überzeugen weiß.

Autor: Tina Lindemann

18. September 2010

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.

von: Tina Lindemann